

## Beten ist einfach – aber kraftvoll!

### Was ist Beten?

Es ist der Dialog mit Gott, ein Gespräch von Person zu Person, ein Austausch von Gedanken, Worten und Bildern. (oftmals ein Hilferuf!)

### Beten ist einfach

Ich glaube Gott sehnt sich danach, dass unser Gebetsleben natürlich ist. Und er sehnt sich danach, dass wir das Beten genießen.

Beten sollte keine Pflichtübung sein oder ein runterleiern von Wortphrasen, die uns eigentlich nicht wirklich berühren.

Beten ist für mich das ehrliche und von Herzen kommende Gespräch mit Gott.

Gott wünscht sich keine Religion mit Ritualen und Gebräuchen. Er wünscht sich eine ehrliche von Herzen kommende Beziehung zwischen sich und uns, den Menschen. Und jede Beziehung braucht Kommunikation, in unserer Beziehung zu Gott ist es das Beten!

Gott wünscht sich eine Freundschaft mit uns, die sich in unserem Gebetsleben mitteilt, aber auch weit darüber hinaus. Das wir nicht nur zu Ihm rennen, wenn wir etwas brauchen. Sondern das wir in unserem Alltag in ständigem Dialog mit Ihm sind. Beim Einkaufen, in der Arbeit, in der Schule etc.

**Das Wunder des Betens geschieht auf geistlicher Ebene: denn das großartigste beim Beten ist dass unsere Herzen hier auf Erden, eins werden mit Gottes Herz im Himmel. Wir können all unsere Last und Sorgen, aber auch all unseren Lob und Dank zu Gott im Gebet bringen. Und durch unser Beten erhalten wir Zugang im geistlichen Bereich zum Vater:**

- Er antwortet auf unser Bitten, er nimmt unsere Last und gibt Frieden.
- Er trägt unsere Sorgen und handelt, indem er seinen Engeln Befehl gibt und seine Hand ausstreckt um Zeichen und Wunder zu tun. Und wenn es nur das Bitten um einen Parkplatz am Stachus ist! Aber auch, wenn wir ihn bitten Krankheit zu heilen. Er handelt!
- Er genießt es unseren Lob und Dank anzunehmen!
- Er füllt uns mit seiner Gegenwart, seiner Liebe, Freude und Frieden.

**Unser Gebet öffnet die Türen für Gottes Handeln! Unser natürliches Bitten bewirkt, dass Gott der Allmächtige im geistlichen Raum agiert und handelt. Dieses geistliche Handeln verändert unser natürliches Dasein hier auf Erden!**

Jak 4,2 ..... Solange ihr nicht Gott bittet, werdet ihr nichts empfangen.

**Dies ist Gottes geistliches Gesetz: Bittet und ihr empfangt,  
bittet nicht und ihr empfangt nicht!**

## Wie ist das nun mit dem Beten?

Lk 11,1 Eines Tages, als Jesus gebetet hatte, baten ihn seine Jünger: «Herr, sage uns doch, wie wir richtig beten sollen. Auch Johannes hat dies seine Jünger gelehrt.»

Die Jünger haben Jesus gefragt, wie sie beten sollen!

Lk 11,2 Jesus antwortete ihnen: «So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Richte bald deine Herrschaft bei uns auf.

Lk 11,3 Gib uns auch heute wieder, was wir zum Leben brauchen.

Lk 11,4 Vergib uns unsere Schuld, wie wir all denen vergeben, die uns Unrecht getan haben. Bewahre uns davor, daß wir dir untreu werden.»<sup>a</sup>  
[a] Wörtlich: Führe uns nicht in Versuchung

Das sog. "Vater Unser", das uns allen sehr bekannt ist! In der HfA ein interessanter Wortlaut. "So kennen wir das gar nicht!?!?"

Es ist bestimmt auch eine Anleitung zum Beten, in der Jesus die für Ihn wichtigsten Punkte des Betens aufzeigt:

- Gott ehren im Gebet
- Für Gottes Reich auf Erden zu beten, das sein Wille geschehe
- Für Versorgung zu beten
- Um Vergebung zu bitten
- Bewahrung vor Versuchung

Lk 11,5 Dann sagte Jesus zu den Jüngern: «Stellt euch vor, einer von euch hat einen Freund. Mitten in der Nacht geht er zu ihm, klopft an die Tür und bittet ihn: `Leihe mir doch bitte drei Brote.

Lk 11,6 Ich habe unerwartet Besuch bekommen und nichts im Haus, was ich ihm anbieten könnte.'

Lk 11,7 Vielleicht würde der Freund dann antworten: `Stör mich nicht! Ich habe die Tür schon abgeschlossen und liege im Bett. Außerdem könnten die Kinder von dem Lärm wach werden. Ich kann jetzt nicht aufstehen und dir etwas geben.'

Lk 11,8 Das sage ich euch: Wenn er schon nicht aufstehen und dem Mann etwas geben will, weil er sein Freund ist, so wird er schließlich doch aus seinem Bett steigen und ihm alles Nötige geben, **weil der andere ihm einfach keine Ruhe läßt.**

Lk 11,9 Darum sage ich euch: **Bittet Gott, und er wird euch geben. Sucht, und ihr werdet finden. Klopft an, dann wird euch die Tür geöffnet.**

Lk 11,10 **Denn wer bittet, der wird bekommen. Wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird geöffnet.**

Lk 11,11 Welcher Vater würde seinem Sohn denn eine Schlange geben, wenn der ihn um einen Fisch bittet,

Lk 11,12 oder einen Skorpion, wenn er ein Ei haben möchte?

Lk 11,13 Wenn schon ihr hartherzigen, sündigen Menschen euren Kindern Gutes gebt, dann wird doch der Vater im Himmel erst recht denen seinen Heiligen Geist geben, die ihn darum bitten.»

**JESUS ZEIGT HIER GANZ DEUTLICH GOTTES CHARAKTER; SEINE AGAPE LIEBE GOTT GIBT GERNE!!! (letzte Woche Peter Pretorius!)**

Hebr 11,6 Freude kann Gott aber nur an jemandem haben, der ihm fest vertraut. Ohne Glauben ist das unmöglich. **Wer nämlich zu Gott kommen will, muß darauf vertrauen, daß es ihn gibt und daß er alle belohnen wird, die ihn suchen und nach seinem Willen fragen.**

## 1. Beten verlangt nicht viele Worte

Mt 6,7 Leiere deine Gebete nicht herunter wie Leute, die Gott nicht kennen. Sie meinen, Gott würde schon antworten, wenn sie nur viele Worte machen. Nein, euer Vater weiß genau, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn um etwas bittet.

Nicht die Länge des Gebets, sondern das Herz dahinter, macht den Unterschied. "Reden ist Silber, Schweigen ist Gold!"

Ich denke beim Beten ist die goldene Mitte, das Gold!

Allein der natürliche Unterschied zwischen Mann und Frau zeigt die unterschiedlichen Gebetslängen auf. Wir Männer beten immer nur die Schlagzeilen und Frauen sehr oft den Artikel!

Die verschiedenen Phasen des Lebens bestimmen sicherlich auch die Länge unseres Gebetslebens. (Mutterschaft, Job Wechsel etc.) Setze dich nicht unter Druck!

**D.h.: Ich ermutige dich mit all deinen Möglichkeiten dein Gebetsleben zu starten, gestalten und zu vertiefen, aber versuche nicht etwas aus dem Boden zu stemmen, was du nicht bist oder nicht kannst!**

WEIL Beten von Herzen kommen soll, wird jeder von uns auch einen ganz anderen Stil haben. Eine andere Wortwahl! Manche beten ausschweifend, manche konkret und kompakt! Wenn bei Beiden das Herz voll dabei ist wunderbar! Aber lass dir kein schlechtes Gewissen aufreden, dass dein Beten falsch ist, nur weil es wenige Worte sind und du noch nicht eine Stunde am Stück im Gebet verbracht hast!

Und wenn du ein Beter bist der viele Worte nutzt, dann überlege einmal ob all diese Worte notwendig sind. Kommst du zum Punkt? Wirst du konkret?

Natürlich brauchen wir auch ausgedehnte Zeiten des Gebets. Sogar Fastentage, wo wir z.B. auf alle Medien verzichten und einen Tag nehmen nur mit Gottes Wort und Ihm selbst!

## 2. Beten verlangt keine besonderen Regeln

Gott bezeichnet uns als Freund: eine Freundschaft ist immer gekennzeichnet von Ehrlichkeit, Offenherzigkeit und Freimütigkeit!

Je tiefer die Freundschaft, desto freimütiger ist man im Miteinander, im Dialog!

Hebr 4,16 Aber weil er für uns eintritt, dürfen wir mit Zuversicht und ohne Angst zu Gott kommen. Er wird uns seine Barmherzigkeit und Gnade zuwenden, wenn wir seine Hilfe brauchen.

1Jo 3,1 *Was es bedeutet, Gottes Kind zu sein* Seht doch, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns schenkt! Denn wir dürfen uns nicht nur seine Kinder nennen, sondern wir sind es wirklich.

Wir können wie Kinder zu Gott kommen. Und wir wissen, dass Kinder kein Problem damit haben uns ihre Anliegen kund zu tun!

- Sie unterbrechen unsere Unterhaltung
- Sie zehren an unserer Kleidung
- Sie stellen sich in unseren Sichtbereich
- Sie tun alles, um sich Gehör zu verschaffen

Natürlich bedeutet dies nicht, dass wir respektlos zu Gott kommen sollen!

Es gibt auch keine perfekte Gebetshaltung, welche die Bibel beschreibt. Im Gegenteil beschreibt sie viele unterschiedliche Haltungen beim Gebet:

- Im Stehen
- Im Sitzen
- Mit oder ohne erhobene Arme
- Geschlossene Augen
- Offene Augen zum Himmel erhoben
- Gesenkter Kopf

Unsere Gebetshaltung sollte auch hier wieder im natürlichen ausdrücken, was gerade unser Herz bewegt!

### **3. Beten verlangt keine besondere Sprachbegabung oder Bildung**

Du musst Gott mit deinem Gebet nicht imponieren, sei du selbst und verstelle dich nicht! Man kann beim Beten keine Fehler machen!

Ja, man betet am Besten, wenn man Gottes Willen und seine Verheißungen kennt. Denn sein Wort zu beten, ist das beste Gebet überhaupt. Deswegen sollte man als Jünger Christi sein Wort und damit seinen Willen, immer mehr kennenlernen und im Alltagsleben umsetzen!

Wenn du jedoch ganz am Anfang stehst, habe keine Angst deine Bitten zu äußern. Du musst nicht alle 4 Evangelien gelesen haben, bevor du beten darfst. Du musst auch keinen Griechisch Kurs auf der Volkshochschule abgeschlossen haben, bevor du beten darfst! Bete das was in deinem Herzen ist.

Das schlimmste was passieren kann, wenn du nicht Gottes Willen betest, ist, dass dein Gebet nicht erhört wird! ("Gott mach mich bis morgen reich!", wird Gott in den meisten Fällen nicht erhören)

Jak 4,3 Wenn ihr freilich Gott nur darum bittet, eure selbstsüchtigen Wünsche zu erfüllen, wird er euch nichts geben.

#### **4. Gebetserhörungen verlangen keine besonderen Werke**

Jak 5,16 Darum sollt ihr einander eure Sünden bekennen und füreinander beten, damit ihr geheilt werdet. Denn das Gebet eines Menschen, der unbeirrt glaubt, <sup>a</sup> hat große Kraft. [a] Wörtlich: des Gerechten (Elbf.: das Gebet des Gerechten!)

Die Gebete des Gerechten sind kraftvoll. Wer sind die Gerechten?

2Kor 5,21 Denn Gott hat Christus, der ohne jede Sünde war, mit all unserer Schuld beladen und verurteilt, damit wir von dieser Schuld frei sind und Menschen werden, die Gott gefallen. [a] Wörtlich: Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit in ihm würden

Wir sind die Gerechten in Christus! Wir sind die Gerechtigkeit Gottes. Wir haben rechtmäßigen Zugang zum Thron Gottes!

Jak 5,17 Elia war ein Mensch wie wir, und doch erreichte er durch sein Gebet, daß es drei Jahre und sechs Monate nicht regnete.

Jak 5,18 Dann betete er um Regen. Da regnete es, und alles Land wurde grün und brachte wieder seine Früchte. <sup>a</sup>

Elia war ein Mensch wie wir, mit allen Fehlern und Macken, und Gott erhörte sein Gebet!

**Mt 7,7 «Bittet Gott, und er wird euch geben! Sucht, und ihr werdet finden! Klopft an, dann wird euch die Tür geöffnet!**

**Mt 7,8 Denn wer bittet, der wird bekommen. Wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird geöffnet.**

Manchmal bin ich erstaunt, über mich selbst und auch über andere:

Wie lange wir eine Situation oftmals aushalten, wir beschweren uns, wir meckern, wir kauen darauf rum. Wir erzählen unseren Nachbarn und Freunden davon, wir erzählen vielleicht sogar, dass wir darauf warten, wann Gott etwas tun wird. Aber haben wir Gott schon gebeten??

#### **Ist Beten unserer letzte Lösung, oder unsere erste Reaktion?**

1Kor 15,57 Aber gelobt sei Gott, der uns den Sieg gibt durch Jesus Christus, unseren Herrn!